

Entwurf

Protokoll 57. bundesweites Treffen des ABSP am 8. Februar 2014 in Göttingen

Moderation: Göttingen 1

Protokoll: Göttingen 2

Teilnehmer: 11 MitstreiterInnen aus Brandenburg (Havel), Braunschweig, Gera, Göttingen, Halle (Saale), Karlsruhe, Potsdam und Zeitz.

TOP 1 Formalia

Tonmitschnitt

Abstimmung zur Absicherung der Protokollerstellung per Tonmitschnitt:

Einstimmig ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme.

Tagesordnung:

1. Formalia (Moderation, Protokoll), Vorstellungsrunde, Tagesordnung, Genehmigung letztes Protokoll
2. Bericht vom Sondierungstreffen am 14. Januar in Berlin, zu dem BAG PLESA und KOS eingeladen hatten
3. Aktionsmonat Mai für 10 Euro Mindestlohn
4. Katholikentag 2014
5. Demo des Europäischen Gewerkschaftsbundes am 04. April in Brüssel
6. Aktuelles (zu Beginn der Sitzung ergänzt um das Thema, ob das ABSP eine Veranstaltung zur Diskussion der inhaltlichen Programmatik machen will)

Tagesordnung so beschlossen.

Protokoll der letzten Sitzung vom 14.12.2013

Protokollentwurf wurde von Brandenburg (Havel) mündlich vorgetragen. Einzige Ergänzung: Aktionsmonat Mai soll schon am 1. Mai beginnen.

Protokoll mit dieser Ergänzung beschlossen.

TOP 2 Bericht vom Sondierungstreffen am 14. Januar in Berlin

Die Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen (KOS) und die BAG-Plesa hatten Vertreter mehrerer Erwerbslosennetzwerke und Organisationen zu einem Treffen am 14. Januar eingeladen. Dort wurde eine Kampagnenidee vorgestellt, welche die Situation in den Jobcentern in den Fokus stellen sollte.

Das Motto „Rechtsfreier Raum Jobcenter“ stößt in der Diskussion der TeilnehmerInnen am 8.2. auf Kritik:

Das Politische wird aus den Aktivitäten der Erwerbslosen heraus gedrängt. Außerdem ist dieses Motto sachlich falsch: Vorgänge im Jobcenter finden immer in einem Rechtsrahmen statt, auch wenn dieser oft zu Ungunsten der sozial Ausgegrenzten wie auch der dort Beschäftigten verletzt wird.

Es sollte immer die Mitarbeit der Gewerkschaften an einer zu planenden Kampagne eingefordert werden.

Gegenvorschlag zum Motto: „Tatort Jobcenter: Rechtsbruch beenden!“

Beschluss als Auftrag an Delegierte des ABSP, die an Folgetreffen teilnehmen werden:

1. Das ABSP ist weiter bei den Sondierungen dabei.
2. Das Motto „Rechtsfreier Raum Jobcenter“ soll kritisiert werden.
3. Gewerkschaften sollten zu der Kampagne eingeladen werden.
4. Bündnisplattform 500-10 soll mit eingebracht werden.

TOP 3 Aktionsmonat Mai für 10 Euro Mindestlohn

Dem Treffen lag ein Entwurf für einen Vorabaufwurf für den Aktionsmonat vor, welcher vor dem Treffen per bundesweiter Rundmail verschickt worden war.

Es wurde festgestellt, dass deutlicher werden sollte, dass dieser Aufruf nicht zum Verteilen auf der Straße, sondern vor allem für zu mobilisierende Initiativen vor Ort gedacht ist. Der Kokreis des ABSP übernimmt die Aufgabe, den Aufruf redaktionell zu überarbeiten. Ein Kokreis-Mitglied aus Göttingen schlägt vor, dass die Forderung nach 500 Euro Eckregelsatz und ihre Begründung im Aufruf mehr Gewicht bekommen solle und übernimmt die Aufgabe, einen Vorschlag dazu dem Kokreis vorzulegen. Innerhalb von ca. 10 Tagen soll die Überarbeitung des Aufrufes abgeschlossen sein.

TOP 4 Katholikentag 2014

Es gibt bisher keine Absicherung durch eine Infrastruktur vor Ort in Regensburg. Daher beschließen die TeilnehmerInnen, dass das ABSP seine Zeit und Kraft nicht mehr in einen Auftritt auf dem Katholikentag investieren sollte, sondern sie auf die Arbeit für den bundesweiten Aktionsmonat Mai konzentrieren soll.

TOP 5 Demo des Europäischen Gewerkschaftsbundes am 04. April in Brüssel

Der geplante Demonstrationstermin ist an einem Freitag. In verschiedenen europäischen Ländern ist die Möglichkeit für Beschäftigte verschieden gut ausgeprägt, an einem Werktag zu einer Demonstration anzureisen. In Deutschland ist dies nur in Verbindung mit Streiks möglich, in anderen Ländern wie Frankreich sind damit keine Probleme verbunden. Diese Fragen wurden von den TeilnehmerInnen des Treffens diskutiert. Es gab keinen Beschluss zu diesem Punkt.

TOP 6 Aktuelles

Inhaltliche Veranstaltung

Soll das ABSP eine inhaltliche Veranstaltung/Debatte, z. B. mit Input und Diskussion, über seine Programmatik machen?

Ein Vorschlag ist eine Veranstaltung zur Diskussion über die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens (BGE).

Inhaltliche Anregungen dazu:

- Diese Debatte trägt auch eine Diskussion über den Arbeitsbegriff in sich.
- Die Broschüre von Rainer Roth zur Kritik am BGE sollte eine gemeinsame Grundlage sein, auf deren Kenntnis basierend die Diskussion weiter gehen kann:
<http://www.klartext-info.de/broschueren/Rainer_Roth_Zur_Kritik_des_BGE.pdf> (kein Widerspruch der TeilnehmerInnen zu diesem Vorschlag)
- Auch andere Kombilohn-Modelle, wie sie schon bis zum heutigen Tag Realität geworden sind, sollten in die Diskussion einbezogen werden.

Anregung zur äußeren Form: Damit das ABSP eine solche Veranstaltung problemlos umsetzen kann (finanzieller und zeitlicher Aufwand, Fahrtkosten), sollte sie nach dem Muster der Veranstaltung im Umfeld des bundesweiten Treffens am 10. August 2013 in Magdeburg stattfinden: Beginn 11 statt 12 Uhr, nur wenige Stunden, im Anschluss bis 17 Uhr ABSP-Treffen.

Kein Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt.

Termin: 12. April Potsdamer Ostermarsch

Nächstes bundesweites Treffen am 5. oder 12. April in Erfurt, Halle oder Magdeburg.

Bevorzugter Termin: 5. April.